

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

377 (17.8.1918) Mittagblatt

den Kriegsjahres.

verloren; Luftangriff auf...

des Gesetzes ausführen... in dem Maße, wie die...

nik.

am Donnerstag nachmittag... eine Versammlung der...

Die öffentliche Unter... in letzter Zeit hier vor...

nicht wird der 29 Jahre... als Bedarfsnach, der...

erfahrbataillon des Infanterie... bekannt, daß in der...

in den vom Veldern aus... vom Ministerialrat, hat...

in den letzten Tagen sind... 1500 deutsche Kin...

an Reichswalden. In... 1. Sept. ds. Js. tritt...

in den letzten Tagen sind... 1500 deutsche Kin...

Aehrenlesen.

In der Presse sind in letzter Zeit mehrfach Abhandlungen erschienen, in denen lt. Karlsruh. Ztg. beanstandet wird, daß die kommunalverbände neuerdings verlangen, daß die durch Aehrenlesen gewonnenen Früchte...

Aus anderen deutschen Staaten.

Die Einziehung von Kölner Denkmälern erneuert zu prüfen.

Köln, 16. Aug. (W.Z.) Dem Oberbürgermeister von Köln, Dr. Adenauer, ging laut Köln. Ztg. von dem Großen Hauptquartier folgendes Telegramm zu: S. M. der Kaiser und Königin haben erfahren, daß die beabsichtigte Einziehung der Denkmäler der drei um die rheinische Metropole hochverdienten Kölner Bürger von der Kölner Bürgerschaft schmerzhaft empfunden wird...

Die öffentliche Unter... in letzter Zeit hier vor... in der Öffentlichkeit...

Lokales.

Karlsruhe, 17. August 1918.

Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte vorgestern den Vortrag des Staatsministers und Ministers des Innern Dr. Freyherren von Wobman.

Am Sonntag, den 18. August, nachmittags von halb 4 bis 7 Uhr finden bei schönem Wetter „Volksstimmliche Musikaufführungen“ der Feuerwehrgesellschaft und Bürgerkapelle statt.

Im Alter von 61 Jahren ist gestern nach längerem schwerem Leiden Stadtrat Ludwig Rappelle eine bekannte und geschätzte Persönlichkeit, geb. 18. April 1857, gestorben.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 15. August 1918.

Sundertägiges Festessen der Bad. Verfassung. Am Donnerstag, den 22. August, sind 100 Jahre verflossen, seitdem die Bad. Verfassung erlassen worden ist. Der Stadtrat beschließt, zur Feier dieses bedeutsamen Festtags das Verfassungsentmal in der Karl-Friedrichstraße zu schmücken und die städtischen Gebäude zu beflaggen.

Erstellung von Kleinwohnungsbauteilen. Das Hochbauamt hat im Auftrag des Stadtrats geprüft, ob nicht bei Errichtung von Kleinwohnungen statt Bausteine im Hinblick auf die außerordentliche Verteuerung dieses Baustoffes wieder die billigeren Lehm-Stampfbausteine angewendet werden könnten.

Teilnahme an Tagungen. Zum Besuch des am 20. und 21. September in Berlin stattfindenden Deutschen Jugendfürsorgetages wird über Vorstand des städtischen Jugendamts, Herr Stadtrat Neumann, und zum Besuche der am 3. und 4. September in Köln stattfindenden Hauptversammlung der Vereinigung der technischen Oberbeamten Deutscher Städte der Vorstand des Tiefbauamts, Herr Stadtrat Blum-Wess, abgeordnet.

Enteignung von Kleidung nicht geplant. Berlin, 14. Aug. (W.Z.) In der verschiedenen Zeitungen auftretenden Auffassung entgegen, daß eine Enteignung von Männeroberkleidung geplant sei, kann W.Z. auf Nachfrage an zuständiger Stelle auf das Bestimmteste erklären, daß eine Enteignung von Männeroberkleidung und Wäsche nicht beabsichtigt ist.

Auszeichnungen.

Kanonier Willy Rintz (Karlsruher), Jüngling der Garberischen Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Br. (Feld-Artillerie-Regiment 25, 3. Btl., Stadt) wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Zum Geburtstag Kaiser Karls von Oesterreich.

Heute, am 17. August, begeht Kaiser Karl von Oesterreich, König von Ungarn seinen 31. Geburtstag. Dem jungen Herrscher bringen zu diesem Feste nicht nur seine Väter, deren Liebe und Vertrauen er in der kurzen Zeit seiner bisherigen Regierung erworben hat, sondern auch wir als treu verbundene Bundesgenossen die innigsten Glück- und Segenswünsche dar.

Die öffentliche Unter... in letzter Zeit hier vor... in der Öffentlichkeit...

Im Alter von 61 Jahren ist gestern nach längerem schwerem Leiden Stadtrat Ludwig Rappelle eine bekannte und geschätzte Persönlichkeit, geb. 18. April 1857, gestorben.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 15. August 1918.

Sundertägiges Festessen der Bad. Verfassung. Am Donnerstag, den 22. August, sind 100 Jahre verflossen, seitdem die Bad. Verfassung erlassen worden ist. Der Stadtrat beschließt, zur Feier dieses bedeutsamen Festtags das Verfassungsentmal in der Karl-Friedrichstraße zu schmücken und die städtischen Gebäude zu beflaggen.

zusammenkommen wird. Man nimmt an, daß auch der neue Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Hinge das Bedürfnis haben wird, nach den Beratungen im Großen Hauptquartier mit der Volksvertretung in Fühlung zu treten.

Deutsches Propagandaministerium.

Berlin, 17. Aug. Die Tägliche Rundschau fordert angesichts der lebhaften Entente-propaganda gegen Deutschland in aller Welt die Schaffung eines deutschen Propagandaministeriums auch für die Zeit nach dem Kriege.

H. St. Chamberlain verurteilt.

Frankfurt a. M., 16. August. (Priv.-Tel.) In dem von der Frankfurter Zeitung gegen den Schriftsteller Gustav Stewart Chamberlain angestrengten Prozeß wurde der Angeklagte wegen Beleidigung im Sinne des § 186 des R. St. G. B. zu der höchst zulässigen Geldstrafe von 1500 Mk., eventl. für je 10 Mk. ein Tag Gefängnis, verurteilt. Auf Antrag der Privatkläger ist innerhalb eines Monats nach Rechtskraft der Tenor in 21 Zeitungen zu veröffentlichen.

Der Selbstherrscher Wilson.

Bern, 16. Aug. (W.Z.) Einer New Yorker Drahtung des Pariser Newyorker Herald zufolge vertrat Präsident Wilson sich der politischen Gegner, die ihm infolge des Kongreß noch zu opponieren wagen, in einer selbst für die Vereinigten Staaten ungewöhnlichen Weise zu entledigen. Das Mandat einer großen Anzahl von Kongreßmitgliedern läuft im nächsten Winter ab. Die Erziehungswahl finden Anfang November statt, bereits in den nächsten Wochen werden allerwärts Urwahlen für die Feststellung der Parteikandidaten abgehalten, dabei verfolgt nun der Präsident Wilson die Politik, durch die Veröffentlichung geschriebener Briefe an die Parteivorstände in den einzelnen Staaten in rücksichtslosster Weise gegen die Wiederwahl von Senatoren und Abgeordneten Stimmung zu machen, die er ausgesprochen wünscht.

Rotterdam, 15. Aug. (W.Z.) Times meldet aus...

Rotterdam, 15. Aug. (W.Z.) Times meldet aus Sibirien, daß die Wagen, die im Juli in Australien gefallen sind, der dortigen Dürre ein Ende gemacht haben. Man glaubt aber, daß in Neu-Südwesten allein zwei Millionen Schafe zu Grunde gegangen sind.

Deftiges Erdbeben.

Seibersberg, 16. Aug. (W.Z.) Der Seismograph der königlich-hessischen geologischen Anstalt am 15. August nachmittags ein heftiges Erdbeben, dessen Epizentrum hier auf 277 Meter, das Maximum auf 318 1/2 Meter, der Apparat schwand drei volle Stunden. Der Beerd hier auf 15000 Kilometer Entfernung zu liegen. Um halb 8 1/2 Uhr zeigte der Apparat ein zweites, jenes, aber schwaches Beben an. (Erdbebenkarte Dohrnheim, 16. Aug. (W.Z.) Gestern mittags zwischen 2 Uhr 30 Min. und 32 Minuten (Sommerzeit) begannen die Instrumente der Erdbebenwaage ein sehr starkes Erdbeben aufzuweisen. Die Entfernung des Herdes war auf 8000 Kilometer berechnet. Er befindet sich höchstwahrscheinlich in Japan.

Reiche Ernte in Böhmen.

Prag, 14. Aug. (Tag.) In Deutsch-Böhmen wird der Ertrag der neuen Ernte um zwanzig bis fünfzig Prozent höher geschätzt als im Vorjahre. Der Weizen ernte ist in ganz Böhmen ist so groß, daß selbst für die Besatzung ein strengere Maßnahmen zu ergreifen, sich aus eigenem Antriebe zu einer ganz erheblichen Erhöhung des von ihnen abzurufenen Quantums entschlossen haben. Nach einer Meldung der Reichsberger Zeitung handelt es sich bei der Böhmen-ernte um die Erhöhung der bisherigen Leistung um das Doppelte, doch besteht die Ansicht, daß mit Hilfe der staatlichen Maßnahmen weit erheblichere Quantitäten zu erzielen sein werden.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.

Geburten. 8. August: Eufriede Elisabeth, Vater Peter Schiffbruder, Wollschaffner. — 9. August: Julius, Vater Julius Ochs, Depotschaffner. — 10. August: Elisabeth Antonia, Vater Franz Rupp, Bahnarbeiter. — 11. August: Willi Karl, Vater Josef Schneider, Eisenarbeiter. — 12. August: Anneliese Mathilde, Vater Albert Goll, Buchhalter; Gertrud Luise, Vater Friedrich Rabel, Fabrikarbeiter. — 13. August: Paul Peter, Vater Josef Rind, Schneidermeister. — 14. August: Anneliese Maria, Vater Franz Dietz, Bader. Todesfälle. 15. August: Juliane Weidling, alt 43 Jahre, Ehefrau von Peter Weidling, Schuhfabrikant; Veria Pauli, alt 53 Jahre, ledig, Hausfrau; Magdalena Rindgenauer, alt 71 Jahre, Witwe von Michael Rindgenauer, Wirt; Frieda Lindner, alt 16 Jahre, ledig ohne Gewerbe. — 16. August: Sofie Reb, alt 69 Jahre, ledig, Malerin. Verlobungen. 17. August 2 Uhr: Anna Fuchs, Köchmacherswitwe, Durlacherstraße 41. — 3 Uhr: Fritz Lubbe, Soldat, Neue Gewerbeschule.

Auswärtige Gestorbenen.

Engen: Ferdinand Hofbuegger. * Weiler: Julius Rindgenauer, 73 J. * Freiburg: Frau Johanna Pauli, Witwe, geb. Kuhn, 82 J. * Mosbach: Frä. Clara Schmamm, 91 J. * Oberrödingen: Karolina Jäger, geb. Kramer, 58 J. * Baden (West): Frau Emilie Frank, geb. Dietrich, 48 J. * Donaueschingen: August Deß, Metzger, 70 J. * Kirrlach: Alois Maris, Tischler und Nebengewerbetreibender, 87 J. * Bruchsal: Karl Klentz, Wagenführer, 86 J. * Mannheim: Gottfried Rauten, Lagerverwalter des städtischen Straßenbahnamts, 55 J. * Kapf: Luise Goll, Witwe, geb. Himmel, 82 J. * Riederrimlingen: Konrad Rehbauer, 62 J. * Bronnbach (Schaffsb.) A. Greder, Gutbesitzer, 87 J. * Tauberbischofsheim: Frau Sparfassenbuchhalter Christine Müller, geb. Mann, 45 J. * Schutterwald: Philipp Othwald, 49 J.

Verlosungen. (Ohne Gewähr).

Berlin, 14. Aug. (W.Z.) In der heutigen Nachmittagsziehung der Preuß.-Süddeutschen Kaiserlotterie wurden keine größeren Gewinne gezogen.

Geschäftliches.

Geschäftsjubiläum. In diesen Tagen konnte das weitbekannte und angeesehene Karlsruher Geschäftshaus Rudolf Bießer, Karlsruhe, Kaiserstraße 153, auf sein dreißigjähriges Bestehen zurückblicken. Als Gemischtwarengeschäft mit Kurz-, Weiß- und Wollwaren gegründet, hob es sich unter der tatkräftigen Führung des Inhabers und seiner Gattin aus kleinster Verhältnisse bald empor, nahm nach der Erweiterung des Betriebes durch kunstvolle Handarbeiten, dem Frau Bießer mit großer Sachkenntnis und Energie vorstand, einen bedeutenden Aufschwung und gewann später in Garn- und Strumpfwaren eine führende Stelle. Von überall her wird der Firma das größte Vertrauen entgegengebracht. Sie war auch die erste, die in Karlsruhe das für die Bekleidungsfrage so wichtige und erfolgreiche Verfahren der Strumpffernernung eingeführt hat. Im Januar dieses Jahres wurde die erste Maschine mit Motorbetrieb aufgestellt und heute, kaum ein halbes Jahr später, laufen schon 15 Maschinen, die von 30 Leuten bedient werden. Die Arbeiten, nach geschulten geschulten Methoden hergestellt, zeigen die beste Ausführung und haben den guten Ruf des Hauses noch weiter befähigen helfen, auch jenseits Badens. Denn in allen größeren Städten der angrenzenden Länder wurden Annahmestellen errichtet, um der Nachfrage zu genügen. So blüht die Firma Rudolf Bießer heute auf die dreißig Jahre ihres Bestehens zurück als auf eine Zeit steter Entwicklung, kraftvollen Aufstieges und glänzender, fruchtbringender Tätigkeit.

Privat-Pädagogium Karlsruhe (Internat.)

Führt bis 1918, (auch Mädchen), zum Einjähr.- und Zweijähr.-Ex. — Seit 1907 haben über 200 Prüflinge best. (18 Köp. d. Abitur). — Bis U. II. Kriegereisen schul. gelehrt. — Für die Gymnasialen Besuchen! — Wohl bel. früher 22 Jahre Lehrer (15 Mitvorstand) am Inst. Fecht. 2509

Lebensmittel-Verteilung

in der Woche vom 19. August bis 25. August 1918.

- 1. Graupenmehl 1/2 Pfund zum Preis von 9 Pfg. gegen die Marke B Nr. 92. 2. Kochfertige Suppen (eigene Herstellung) 1/2 Pfund zum Preis von 32 Pfg. gegen die Marke F Nr. 92. 3. Marmelade 1/2 Pfd. zum Preis von 46 Pfg. gegen die Marke G Nr. 92. 4. Fett 125 Gramm gegen die Fettmarken O u. D Nr. 92, und zwar in den Fettverpackungen: Nr. 201-236a Dienstag bis Donnerstag, Nr. 237-265 Donnerstag bis Samstag, und Nr. 266-291 Samstag bis Dienstag, den 27. Aug. In den Geschäften Nr. 223-236a wird Landbutter, in den übrigen Geschäften Tafelbutter abgegeben. 5. Eier 1 Inlandsei zum Preis von 28 Pfg. gegen die Eiermarken A u. B Nr. 92 ab Mittwoch. Sammelmarken werden mit 3 Eier für 5 Pfg. eingelöst. Es können nur die Eierverteilungsgeschäfte 1-222 einschließlich mit Eiern beliefert werden; die übrigen Verkaufsstellen werden später beliefert, hierüber erfolgt besondere Bekanntmachung. 6. Kindernährmittel 1 Paket von 250 Gramm zu 90 Pfg. gegen die Zusatzmarke für Kindernährmittel B Nr. 92. 7. Dörrgemüse (Gelbrüben) 1/2 Pfund zu M. 1.-, markenfrei. 8. Sauerkraut In den Abt. Verkaufsstellen markenfrei zu 25 Pfg. für das Pfund. 9. Kartoffeln 4 Pfund Frühkartoffeln gegen die Kartoffelmarke D Nr. 92 (ohne Uebung), ferner als Ersatz für die mangelnde Anzahl noch ausfallende Menge Kartoffeln 250 gr hochfeinere Sorten gegen den Anhang der Kartoffelmarke D Nr. 92. Beides in den Kartoffelverkaufsstellen. 10. Teigwaren 1/2 Pfund gegen die Sondermarke A Nr. 92. Preis 12 Pfg. für ein 1/2 Pfund Wasserware und 17 Pfg. für 1/2 Pfund Nudelsauce. 11. Kerzen 1 Etage gegen die Haushaltmarke Nr. 14. Ferner als Sonderzuweisung (Ersatz für die ansfallende Fleischmenge): 12. Hausaufzugmehl 250 gr Rohmenge gegen die Sondermarke B Nr. 92 in den Bäckereigeschäften. II. Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 20. August 1918. III. Einlösungssstellen für Sondermarken (Krausen, fisch und P-Marken, Verzehrung von Mitter und Kind und Zusatzmarke für Kindernährmittel) für die unter I bis 6 aufgeführten Lebensmittel. Die Filiale Pfannkuch & Co., Rheinstraße Nr. 25, für Fett ferner die städtische Verkaufsstelle zur Butterblume, Amalienstraße Nr. 29. IV. Frist für Abrechnung und Ablieferung der Marken: für Fett, jeweils 2 Tage nach Ablauf der Verkaufszeit, und für die anderen Waren: Mittwoch, den 28. August 1918. V. Für die Woche vom 26. August bis 1. Sept. 1918 sind zur Verteilung vorgegeben: Graupen 1/2 Pfund Dörrgemüse Kochfertige Suppen 1/2 Pfd. Fett Jüder 500 gr (300 gr gewöhnliche Sauerkraut Menge u. 200 gr Sonderzulage) Kindernährmittel Kartoffelstärke 1/2 Pfund Rohmenge. Karlsruhe, den 15. August 1918. 3027 Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

